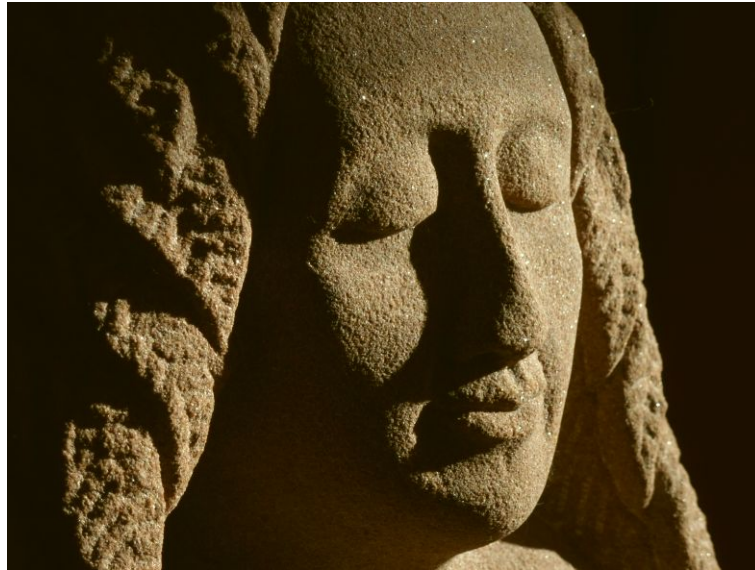


Gebet an Mutter Gaia – Schöpferin des Körpers

Margarete Sennekamp – Heilpraktikerin



Mutter Gaia, Schöpferin meines weiblichen Körpers.
Ich bin Dir so dankbar, in ihm leben zu dürfen,
dankbar, Dein Geschenk an mich anzunehmen.
Unendlich Vieles gibt es in ihm zu erkennen und wertzuschätzen:
In der Tiefe jeder Zelle ist er mit der Großen Quelle verbunden,
grenzenloses Bewusstsein der Liebe, das ihn durchflutet und umhüllt.
Zauber des Lebens bis in seine feinsten Strukturen.
Ja, in ganzes Universum ruht verborgen in ihm
und wartet darauf, entdeckt zu werden:
Eine Welt aus Licht und Schönheit, Schöpfungskraft und Harmonie, Stille und Zärtlichkeit.
Eine Welt der Strahlen und der Gnade Deiner geistigen Ströme.
Liebende Mutter Erde, voll Freude hast Du uns dieses Körperwesen anvertraut.
Ein Raum der Wunder, in dem die Tochter der Göttin zu sich selbst erwacht.
Danke für Deine Barmherzigkeit und Geduld, für die tägliche Nahrung!

Mutter Gaia, meine Organe und Organsysteme sind Deine Töchter,
eigene Wesen mit hoher Intelligenz, von Dir geheiligt und in Deinem Kraftfeld gehalten:
Das Herz der Liebe und die Lungen der Einheit, die schöne Leber der Transformation,
die Schöpfungsgöttin Utera, die Vulvablüte der Erdenöffnung, die Augen der klaren Schau,
die Nieren der Unterscheidung, die Hände der Handlungskraft
und die Füße des Erdkontaktes.
Jedes Organ spiegelt in der Exaktheit von Struktur und Funktion Deine Liebespraxis wider.
Organsprache - Spielweisen Deiner Zuneigung zu uns Menschenwesen.
Oh, sie ist so groß und süß - Deine Umarmung,
im pulsierenden Feld meiner Organe fühlen, mich Dir ganz hingeben.
Deine Milde im Glanz meiner Zellen und Gewebe.

Mutter Gaia, ermutige uns Menschen, das wahre Wesen des Körpers zu erkennen.
Ihn von Ignoranz, Irrtümern und Projektion zu befreien,
von Missbrauch, Gewalt und alten Lasten.
Mögen wir seine Bedeutung sehen: Tochter der Erde zu sein.
Ganz und gar unschuldig ist er. Ein mütterlicher Raum des Friedens.
Nichts in ihm greift uns an. Wir sind nicht das Opfer seiner Abläufe – welch eine Arroganz!
All seine Bestrebungen dienen stets der Heilung.
Indem er unsere Muster und Gedanken über uns und andere exakt in seine Matrix überträgt,
lehrt er uns Gegenwärtigkeit und Verantwortung, das Gesetz von Ursache und Wirkung.

Er spiegelt nur unsere Unbewusstheit und hebt sie klar und deutlich ins Bewusstsein.
Denn er will, dass wir zu glücklichen Schöpferwesen erwachen.
Das ist sein hoher Dienst und will von uns erkannt werden!
Hinaufsteigen will er mit uns in die hohen Lichtfrequenzen des Ursprungs.

Mutter Gaia, ich ehre Dich durch die Präsenz in meinem weiblichen Körper.
Form und Inhalt, Materie und Geist, vereint im Bewusstsein,
keine Trennung mehr, nur Du, ein einziges Leben.
Lehre mich, jede Erfahrung in meinem Körper, jedes Phänomen und jeden Schmerz
als Deinen Kuss des Erwachens zu erleben,
in der Konkretheit der Form Schicht um Schicht Deine Lehre zu erforschen,
den Lernschritt zu wagen und zu realisieren.
Lektionen der Selbsterkenntnis im Raum des Körpers.
Vollständige Heilung als inkarnierte Wirklichkeit.

Mutter Gaia, lehre mich, in Gemeinschaft mit all meinen Organen zu leben,
Dir meinen durchlichteten Körper als Dankeslied zurückzugeben.
Die gefühlte Verbundenheit mit meinen Organen führt mich in die Einheit zu Dir.
Oh Mutter, danke für dieses Geschenk!



Ich freue mich über
Rückmeldungen:
m.sennekamp@t-online.de
Margarete Sennekamp,
Heilpraktikerin
für Frauen-Heilkunst,
sophia-institut.de
Fotos: Pacha-Mama-Skulptur
in Hinterzarten